

Institut Johnson

Seminar
Systemische Elternarbeit in der Frühförderung
16.-17.2.2010
in Siegen

Jede Fördermaßnahme bei entwicklungsgestörten Kindern in der frühen Kindheit kann nur dann nachhaltig wirken, wenn sie von den Eltern (oder den Hauptbezugspersonen) mit getragen wird. Das gilt gleichermaßen bei organisch bedingten Störungen wie bei Störungen, die durch eine unzureichende Betreuung verursacht sind. Besonders bei letzteren erfordert die Elternarbeit in der Regel ein ebenso hohes Maß an Professionalität wie die Arbeit mit dem Kind selbst.

Mit diesem Seminar wollen wir mithelfen, diese Professionalität gerade für den Umgang mit schwierigen Eltern zu erweitern. Wir zeigen, wie man sich auf die Gespräche mit den Eltern vorbereitet und wie man die Zusammenarbeit planen und erfolgreich durchführen kann. Dabei vermitteln wir das „Handwerkszeug“ für einen sicheren Umgang mit den Eltern.

Es werden die folgenden Themenbereiche behandelt:

- Persönliche Einstellung und Grundbedingungen des Kontaktaufbaus
- Warum und worüber man auch mit dem Vater reden sollte
- Wer gehört zur Familie?
- Was müssen wir von den Eltern wissen – worüber müssen wir reden?
- Ressourcenorientierung
- Was müssen wir tun, damit unsere Empfehlungen umgesetzt werden?
- Wann sollte man keine Empfehlungen geben?
- Grenzen bei den Eltern erkennen und akzeptieren
- Umgang mit kritischen Situationen, wie kann man Krisen vermeiden
- Was tun, wenn das Problem eigentlich nicht beim Kind, sondern nur bei den Eltern liegt?
- Wo sind die eigenen Grenzen?

Das Seminar ist praxisorientiert. Es ist erwünscht, dass die TeilnehmerInnen Informationen über von ihnen betreute Fälle einbringen.

Referent: Gunnar Johnson, Soziologe M.A.
Termin : 16.-17.2.2010, Beginn 1. Tag 10 Uhr, Ende 2. Tag 16 Uhr
Ort : Siegen, Hotel Patmos
Gebühren : 230 € (ohne Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung: formlos per Brief, Fax oder Email

Bitte beachten Sie auch die Informationen auf unserer Internetseite www.institut-johnson.de